

Prüfbericht Nr. **55016220** (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18 H2 Typ AST 808
 Hersteller Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 01 100 2301034

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Astorga
 Typ AST 808
 Radgröße 8Jx18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
FO1	AST 808 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	42	745	2330	1/2020
FO1	AST 808 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	55	745	2200	1/2020
B6	AST 808 B6 / ØZ66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	39	770	2200	1/2020
V2	AST 808 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	44	805	2260	4/2021
V2	AST 808 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	45	805	2260	8/2021
B6	AST 808 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	39	770	2200	1/2020
W6	AST 808 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	30	805	2200	1/2020

Kennzeichnung

KBA-Nummer 53194
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung AST 808 (s.o.)
 Radgröße 8Jx18 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen SPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55016220** (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18 H2 Typ AST 808
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	42	745	2330	FE	02/2020	TZT Lamsheim
FO1	5/108/63,4	55	745	2200	FE	02/2020	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	44	745	2200	FE	02/2020	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	44	805	2260	FE	08/2021	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	39	770	2200	FE	02/2020	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	30	805	2200	FE	02/2020	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	55	745	215/40R18	02/2020	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	44	745	215/40R18	02/2020	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	39	770	215/40R18	02/2020	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	30	805	215/45R18	02/2020	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	44	805	215/40R18	08/2021	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	55	805	285/50R18	FE	02/2020	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	30	805	285/50R18	FE	02/2020	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung FO1, ET55 betrug 11,27 kg.

Prüfbericht Nr. **55016220** (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18 H2 Typ AST 808
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Februar 2020 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung		25.02.2020
	mit Änderung vom	20.01.2025
Radzeichnung	5122-05	23.10.2019
	mit Änderung vom	20.01.2025
Radzeichnung	5123-05	23.10.2019
	mit Änderung vom	20.01.2025
Radzeichnung	5124-06	21.10.2019
	mit Änderung vom	20.01.2025
Radzeichnung	5125-05	23.10.2019
	mit Änderung vom	20.01.2025
Radzubehör	Rev06	29.09.2021
Verwendungen	Anlage 1 bis 7	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 4. September 2025



Blauth

00454654.DOCX